

Ablauf der Honigprämierung / Hinweise zu den Losen

Nach schriftlicher Anmeldung bei der Honigfachwartin Frau Dietz, wird **pro Los**, bestehend aus fünf **gleichen DIB**-Gläsern mit dazugehörigen Deckeln und gleicher Tracht, ein **Anmeldebogen** ausgefüllt und mit dem oder den Honiglos/en bei an den unten genannten Anlieferpunkten abgegeben.

Spätestens zum Zeitpunkt der Abgabe muss der fällige Kostenbeitrag von **20,-€ pro Los** an den LSI unter

Sparkasse Saarbrücken

IBAN: DE25590501010014011415

BIC: SAKSDE55XXX

überwiesen sein. Als Verwendungszweck geben sie bitte ihren Verein, Name und Kennwort „Honigprämierung“ an.

Neutrale Etiketten

Sie bekommen je angemeldetes Los sieben neutrale Etiketten. Mit diesen sind die zur Prämierung vorgesehenen Gläser zu versehen (Etikettierung wird bewertet).

Die Etiketten **dürfen nicht** mit Name, Mindesthaltbarkeitsdatum und Sortenbezeichnung beschriftet werden. Nicht benötigte Etiketten sind zu vernichten.

Anlieferung

Für einen möglichen Versand sind die im Handel erhältlichen 6er Styroporverpackungen zu verwenden. Die Lose können entweder per Post/ Paketdienst oder nach telefonischer Vereinbarung in einem ordentlichen Imkerbundkarton persönlich angeliefert werden.

Auf die genaue Einhaltung des **Anlieferungszeitraumes ist zu achten.**

Letzter Abgabetermin: 06.09.

Lieferanschriften:

Geschäftsstelle LSI, Altenkesslerstr. 17, Gebäude 1C, 66115 Saarbrücken, Telefon: 0681-38376852, Fax: 0681-38377024 (**Anlieferung nur mittwochs von 09:00-17:30h möglich**)

Frau Dietz, Allenfeld-Ring 11, 66589 Merchweiler, Tel. 0170 4610490 (nach Vereinbarung)

Franz Kasper, Christianenberg 20, 66687 Wadern, Tel. 06871-3751, f.kasper@t-online.de (nach Vereinbarung)

Ergebnisbekanntgabe

Die Ergebnisse werden in einem feierlichen Rahmen bekannt gegeben. Ort, Datum und Uhrzeit werden Ihnen noch mitgeteilt.

Achtung wichtig: Nicht gespendeter Honig, Prüfschema, Prüfbericht, Urkunde und Siegel sind am Tag der offiziellen Prämierung oder nach vorheriger Rücksprache mit der Honigwartin abzuholen. Versand per Post nur bei Zusendung eines ausreichend frankierten Rückumschlags und Versandporto für den Honig.

Maximal werden 60 Siegel je Los ausgegeben. Werden mehr benötigt, können diese entsprechend der angegebenen Chargengröße nachgekauft werden (0,03 € je Siegel). Versand nur im adressierten und frankierten Rückumschlag.

Beim Los achten Sie bitte auf

- korrektes Füllgewicht (kein Untergewicht)
- saubere, ordentliche Aufmachung
- Deckeleinlagen
- einheitliche Gläser und Deckel
- keine eigene Beschriftung
- keine Mindesthaltbarkeit

Bei mehreren Losen

Haben Sie mehrere Lose, notieren Sie sich die Gewährstreifennummern und den dazugehörigen Honig. bzw. kennzeichnen Sie Ihren Honig zu Hause.